



Kreistagsabgeordneter Udo Müller (Die Grünen) erinnert in der nebenstehenden Stellungnahme an die „jüngste Geschichte“ des Bücherbusses des Kreises Soest.

Grüne: Für wie einfältig wird der Enser Wähler gehalten?

ENSE ■ Zum Thema „Bücherbus“ nimmt Kreistagsabgeordneter Udo Müller (Grüne) Stellung:

„Für wie einfältig wird eigentlich der Enser Wähler gehalten? Die CDU berichtete jüngst über den gelungenen Weiterbetrieb, obwohl der Bücherbusses im Jahr 2004 von ihr eingestellt worden war. So steht es auch auf den Internetseiten des Kreises Soest.

Um diesen bedauerlichen Wegfall des Bücherbusses rückgängig zu machen, wurden seinerzeit von vielen Bürgern im Kreis Soest Unter-

POLITIKER HABEN DAS WORT

schriften gesammelt und sogar ein Bürgerbegehren gestartet, das am 22. September 2005 beim Kreis einging. Interessanterweise wurde dann mehr Zeit damit zugebracht, sich über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu streiten als über die Notwendigkeit, gerade in kleinen Orten das breite Angebot der Kreisfahrbücherei zum Bürger zu bringen.

Zudem wurde ein gemeinsamer Antrag von allen im

Kreistag vertretenen Parteien (außer CDU) im Kreistag gestellt, um den Betrieb des Bücherbusses wieder aufzunehmen. Um bei dieser Abstimmung für den Bücherbus „sogenannte“ Zufallsmehrheiten zu vermeiden, ließ Landrat Wilhelm Riebinger auf Antrag der damaligen CDU-Fraktionsvorsitzenden Irrgang sogar geheim abstimmen.

Das Ergebnis war eindeutig aber knapp: Mit nur einer

Stimme Mehrheit wurde die Wiederaufnahme des Betriebes des Bücherbusses beschlossen - gegen die CDU!

Doch auch die Reden zum Kreishaushalt 2006 waren sehr aufschlussreich. Ein Haushaltsexperte der CDU wörtlich: „Der Bücherbus hat in Zeiten von digitalen Medien und World Wide Web ausgedient ... Goethe, Einstein und Schiller beispielsweise, haben nie einen Bücherbus von innen gesehen - und was ist aus ihnen geworden!“

Professor Dr. Kirsch (SPD) antwortete: „Der Bücherbus

kann nicht ersetzt werden durch das World Wide Web. Ich bin sicher, dass weder Goethe noch Einstein noch Schiller im World Wide Web gesurft haben. Aber sie haben ganz viele Bücher gelesen, dafür lege ich meine Hand ins Feuer.“

Nach diesem demokratischen Abstimmungsergebnis besann man sich dann wohl bei der Mehrheitsfraktion der CDU noch einmal und behauptet seit dem vergangenen Jahr das komplette Gegenteil - als habe die CDU immer schon den Bücherbus unterstützt ...“